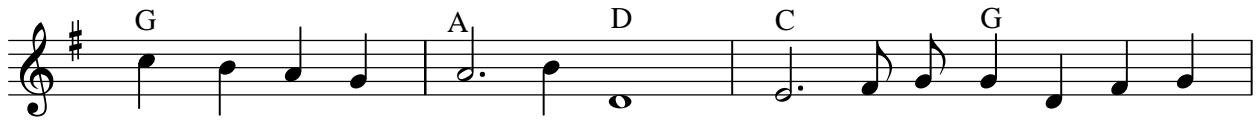


VEM-Lied

Christian Hähle 2003



Refrain: Geht nun zu al - len Völ - kern in der Welt! Ruft sie mit



Voll-macht in das Got - tes-reich! Tauft sie und lehrt sie al - les



das zu tun, was ich ge-sagt und euch zu tun ge - bot!
Missionsbefehl Math. 28,19



Asien/
China

1. Gott ist als Mensch ge - born, Ret - ter der Welt.
2. Als Gott ge - bo - ren war, gin - gen ge - schwind
3. Frie - den für al - le Welt bringt uns das Kind.
4. Prei - set den Herrn mit mir. Gott ist nun da.



1. Gott kommt den Men - schen nah. Er liebt die Welt.
2. Hir - ten aus Beth - le - hem, such - ten das Kind.
3. Ihn nahm die Krip - pe auf. Wir fol - gen blind.
4. Hoff - nung für al - le Welt, Hal - le - lu - ja.



1. En - gel lob - sin - gen ihm. Lo - ben den Herrn der Welt.
2. Al - len er - zähl - ten sie, als sie das Kind ge - sehn,
3. Wir dan - ken dir, o Herr, fol - gen den Wei - sen gern,
4. Je - sus er - wirkt für uns Le - ben in Got - tes Licht.



1. Gott ist Mensch ge - bo - ren. Chris - tus, der Herr ist da.
2. mit ganz gro - ßer Freu - de: Chris - tus, der Herr ist da.
3. Wolln von Her - zen glau - ben: Chris - tus, der Herr ist da.
4. Sagt es al - len Men - schen: Christ - tus, der Herr ist da.



Afrika/
Tansania

1. Als sich der Mensch ver - sün - dig - te im Gar - ten, ver - trieb ihn Gott. Nun
2. Sich selbst hat Gott im Soh - ne her - ge - ge - ben an uns - rer Statt. Denn
3. Das Op - fer, das der Sohn für uns voll - brach - te, reicht heut und mor - gen,
4. Am En - de wird der Sohn uns heim - ge - lei - ten zu Gott, dem Va - ter,



1. lebt er fern von E-den. Seit je - ner Zeit ist er nun oh - ne
2. wir sind vor Gott Sün-der. Am Kreuz, da wer - den wir mit Gott ver -
3. reicht für al - le Zei-ten. Sein Blut hat er für uns - re Schuld ver -
4. in das ew - ge Le-ben. Dort ist kein Leid, nicht Schmerz und Tod zu



1. Hei-mat. Er sucht den wah-ren, gu-ten, tie - fen Frie-den. Der gu-te Gott,
2. söh-net, mit Gott, dem Va-ter, der die Lie - be ist. Der ...
3. gos-sen, um uns zu ret - ten vor dem Un - ter - gang. Der ...
4. se-hen; zu sehn ist Gott in sei-ner Herr-lich - keit. Der ...



er liebt uns Men-schen. Er sand-te Je-sus, uns zu er - lö-sen. Er starb am

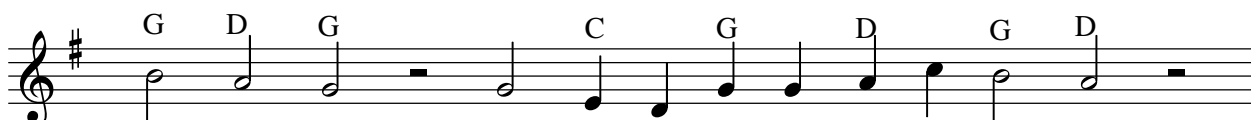


Kreuz für uns-re Sün-den. Der Sohn macht uns von al-lem Ü-bel rein.

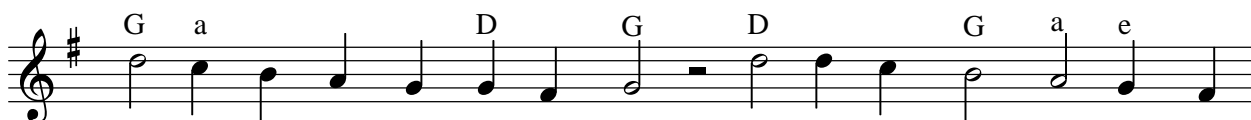


1. Ich lo - be dich von gan-zer See - len, dass du auf die - sem
2. Du ru - fest auch noch heut-zu - ta - ge, dass je - der - mann er -
3. Du, Gott, hast dir aus vie-len Zun - gen der Völ - ker ei - ne
4. Wir wolln uns nicht auf Wer-ke grün-den, weil doch kein Mensch vor

Europa/
Deutschland



1. Er - den - kreis dir wol - len ei - ne Kirch er - wä - len
2. schei - nen soll; man hö - ret im - mer dei - ne Kla - ge,
3. Kirch ge - macht, da - rin dein Lob dir wird ge - sun - gen
4. Gott ge - recht; und will sich et - was Gu - tes fin - den,



1. zu dei - nes Na - mens Lob und Preis, da - rin - nen sich viel Men-schen
2. das nicht dein Haus will wer-den voll. Des - we - gen schickst du auf die
3. in ei - ner wun - der - schö-nen Pracht, die sämt-lich un - ter Chris - tus
4. so sind wir den - noch bö - se Knecht. Mit Glau-ben müs - sen wir em -

1. fin - den in ei - ner hei - li - gen Ge - mein, die da von
 2. Stra - ßen, zu la - den al - le, die man find't; du willst auch
 3. ste - hen als ih - rem kö - nig - li - chen Haupt und in Ge -
 4. pfan - gen, was Chris - ti Lei - den uns be - reit'; im Glau - ben

1. al - len ih - ren Sün - den durch Chris - ti Blut ge - wa - schen sein.
 2. die be - ru - fen las - sen, die blind und lahm und e - lend sind.
 3. mein - schaft dies be - ge - hen, was je - der Christ von Her - zen glaubt.
 4. müs - sen wir er - lan - gen der See - len Heil und Se - lig - keit.

China Lied "Christus, der Herr ist da" Übertragung von Christian Hähle 1985

Tansania Lied "Als sich der Mensch versündigte" Übertragung von Christian Hähle 1987
Strophe 4 Nachdichtung Januar 2003

Lied "Ich lobe dich" von Friedrich Konrad Hiller 1711
und der Melodie von Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551 (EG 250)

Refrain "Geht nun zu allen Völkern" in der Textgestaltung von Christian Hähle 2002
und nach der Weise eines Volksliedes aus Schottland

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben und zusammengestellt, kopieren erlaubt -
außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren)